

Gäste aus Frankreich im Wald auf Spurensuche

Vor einigen Tagen bekamen mal wieder die Kinder des Bensheimer Waldkindergartens Besuch, diesmal aus Südfrankreich.

Zweiunddreißig Franzosen, die eine Ausbildung im land-und forstwirtschaftlichen Bereich vor Ihrem Studium der Naturpädagogik machen, waren angereist, um den Vormittag mit den Kindern im Wald bei eisigen Temperaturen und Schnee zu verbringen. Darauf waren sie wohl nicht eingestellt, denn sie froren wie die Schneider. Auch wärmende Decken aus dem Bauwagen schufen da nur bedingt Abhilfe.

Begrüßt wurde die Gruppe auf der Tanzwiese mit dem Morgenlied „Bruder Jakob“, natürlich gesungen in Französisch. Zwei Mütter waren als Dolmetscherinnen dankenswerter Weise dabei, denn die Verständigung war leider etwas schwierig.

Dann wurden alle, Kinder und Gäste, in drei Gruppen aufgeteilt: alle Schulis, d.h. die Kinder, die bald in die Schule kommen, liefen los zum Hochstand und von dort weiter zum Dachsbau. Dort angekommen erfuhren sie, dass der Dachs u.a. Schnecken, Würmer, Pilze und Nüsse frisst, er mit seinen scharfen Krallen sich wie Kaninchen und Füchse seinen Bau selbst gräbt, in dem viele Dachse als Familie dann zusammen leben und wie die Spuren des Dachses aussehen. Zusammen wurde die Umgebung nach frischen Spuren abgesucht, die schnell gefunden waren.

Die zweite Gruppe zog los, um Holz für den Kräutergartenzaun zu sammeln, der nach dem Winter geflickt und erweitert werden musste. Das war anstrengend!

Die dritte Gruppe bereitete für alle an den Bauwagen das Essen vor. Aus Quark und frischen Kräutern, die gewaschen und geschnitten wurden, sowie dem im Herbst selbst zubereiteten Kräutersalz wurde eine große Portion Kräuterquark gerührt. Holz musste gehackt werden, um damit das Feuer im Ofen anzuzünden. Dann wurden Pellkartoffeln in ungewöhnlich großer Menge gekocht, denn alle hatten Hunger, auch wenn die Gäste zunächst etwas zögerlich waren. Aber so sind sie eben, die Nachbarn: Feinschmecker. Heißer Kinder-Punsch wärmte zusätzlich von innen und so waren alle beim gemeinsamen Frühstück dann zufrieden.

Die Kinder und ihre Gäste malten französische und deutsche Länderfahnen oder spielten zusammen Fußball mit Hoki, dem vierbeinigen Freund. Das war für alle ein Riesenspaß und ein Beitrag zur Deutsch-Französischen Freundschaft. Au revoir und auf Wiedersehen bei den Wawuschels und Drachen im Wald!

